

# Maßnahmenplan 2018

Hopp KG hat sich für das Jahr 2018 insgesamt 22 Ziele gesetzt.

## Verbindliche Ziele

Hopp KG hat bereits 1 verbindliches Ziel für 2018 erreicht.

### Ziel für das Jahr 2018

#### MRSL

**Kommunikation der folgenden MRSL mit Begleitinformation an 100% der Produzenten und Geschäftspartner zur Umsetzung und Weitergabe an die Lieferkette:**

#### ZDHC MRSL

Momentan werden bei allen Nassproduktionsstätten gelegentlich Grenzwertüberschreitungen der DETOX/ZDHC-Vorgaben festgestellt. Unsere Tier1-Partner erhalten die MRSL und sollen diese an die relevanten Zulieferer kommunizieren. Bis Ende 2018 sollen alle Zulieferer Bestätigungen einreichen.

#### Good Housekeeping

**Unterstützung von Produzenten bei der Verbesserung der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung in unserer Lieferkette**

Sobald das RFS-Programm läuft, werden die Abläufe der Betriebe geprüft und kontinuierlich verbessert.

#### Vertragsbeziehungen

**Alle Produzenten und Geschäftspartner sind zur Einhaltung der sozialen Bündnisziele verpflichtet**

Unsere Produzenten sind bereits zum Mitwirken über BSCI, BEPI und DETOX verpflichtet. Es finden keine Geschäfte mit Produzenten statt, die dieses ablehnen. Vertragliche Rahmenbedingungen müssen noch erweitert werden. In der kommenden Periode wollen wir einen schriftlichen Vertrag festhalten.

#### Umgang mit Kinder- und Zwangsarbeit

**Etablierung eines Prozesses bzw. eines Verfahrens zum Umgang mit Fällen von Kinder- und/oder Zwangsarbeit (einschließlich Zugang zu Abhilfe)**

Wir besuchen die Produktionen wochenweise. Es muss noch ein fester Prozess etabliert werden, der nachweisbar die Kontrollen dokumentiert und auch intensiviert. Unser Personal wurde in 2018 von CCRC SR geschult. Ein Prozess für den Umgang mit Verstößen wird auf Basis der Schulung erarbeitet.

#### Capacity Building im Bereich Sozialstandards

**Unterstützung von Produzenten bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele**

Als Amfori-Mitglied müssen wir unsere Partner in der Lieferkette schulen. Die Schulungsinhalte decken wesentliche Bündnisziele ab. In 2018 haben wir unser Team erweitert, so dass wir planen, die Schulungen ab Ende 2018 flächendeckend durchzuführen.

#### Policy Schurwolle

**Veröffentlichung einer Policy zu Schurwolle, inkl. einer Positionierung gegen Mulesing**

Wir nutzen hier die Vorgaben unserer Kunden, die bislang immer diese Anforderungen an uns gegeben haben. Wir werden dieses in unsere Unterlagen übernehmen und unsere Konditionen erweitern.

### **Steigerungsziel Baumwolle**

**Steigerung des Anteils nachhaltiger Baumwolle auf 10 %**

**davon Bio-Baumwolle (gemessen an der Gesamtmenge beschaffter Baumwolle) 10 %**

Wir verkaufen relevante Mengen nur an Wiederverkäufer. Diese schreiben uns die Eigenschaften des Produkts eindeutig vor. Somit haben wir wenig Einfluss auf diese Eigenschaften, versuchen aber, unsere Kunden von den Vorzügen nachhaltiger Baumwolle zu überzeugen.

### **Risikoanalyse**

**Analyse der sozialen und ökologischen Risiken sowie der potenziellen Auswirkungen des gesamten Geschäfts und Priorisierung der wichtigsten Risikofelder auf Basis von mehreren Instrumenten/Quellen**

Sozial: Die Tier1 Produktionsstätten haben bereits mindestens 3 Amfori-BSCI-Auditzyklen durchlaufen. Ökologisch: Die Zulieferer der Hauptkomponenten haben Amfori-BEPI-SA durchlaufen und werden seit 2 Jahren nach DETOX geprüft. Wir setzen diese Assessments fort und vertiefen sie.

### **Bewusstseinsbildung**

**Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung nachhaltiger Textilproduktion, zu den folgenden Themen:**

Diskriminierung  
Gesundheit und Sicherheit  
Lohn und Sozialleistung  
Arbeitszeiten  
Kinderarbeit  
Zwangsarbeit  
Einsatz sicherer Chemikalien  
    MRSL (Chemikalieninput in Verarbeitungsprozessen)  
    RSL (Chemikalienoutput am Produkt)  
Good Housekeeping  
Umweltmanagementsystem  
Wasser- und Abwassermanagement  
  
BSCI-Schulungen BEPI-Trainings RFS-Coaching

## **Frei wählbare Ziele**

### **Ziel für das Jahr 2018**

#### **Zugang zu Beschwerdemechanismen**

**Unterstützung von Produzenten bei der Einführung eines effektiven Beschwerdemechanismus**

Wir nehmen an den Beratungen zu einer neuen Bündisinitiative teil und möchten an dieser, wenn realisierbar, teilnehmen. Wenn dieses möglich ist, werden wir in unseren Produktionsstätten einen Beschwerdemechanismus einrichten können.

## **Weitergeführte Ziele**

### **Ziel für das Jahr 2018**

#### **Abwasser**

**Kommunikation eines bestimmten (nationalen oder sonstigen) Abwasserstandards an Geschäftspartner und Produzenten**

Wir möchten dieses künftig empfehlen.

### **Berichterstattung**

Wir prüfen, inwiefern dieses bei unserer Unternehmensgröße realisierbar ist. Dieses ist Bestandteil einer externen Initiative, die wir auch dem Bündnis vorschlagen werden.

### **Chemische Produkte**

Tier 1=100% Tier 2 > 0%

### **Good Housekeeping**

Wir prüfen dieses und erwägen dieses einzuführen.

### **Inventarisierung**

Festlegung eines einheitlichen Systems und Formats

### **MRSL**

#### **Nutzung der Bündnis-/ ZDHC MRSL**

Es ist bislang kommuniziert, dass alle Produktionsstufen nach einer MRSL operieren sollen. Es ist jedoch noch nicht belegbar, wieviele tatsächlich danach arbeiten. Auch qualitative Darstellungen der Umsetzung sind erst bei wenigen verfügbar. Es ist unser Ziel, den Anteil der Umsetzung genauer zu bestimmen, zu erhöhen und für alle eine Berichtsform zu schaffen, die auch dem Bündnis und seinen Initiativen nutzt. Dieses ist Bestandteil einer Initiative, die wir bereits außerhalb des Bündnisses begonnen haben und, die wir auch in das Bündnis einbringen wollen.

### **Bündnisinterne Kommunikation**

#### **Internes Capacity Development**

in 2017 unser internes Capacity Building im Rahmen des RFS-Program ausweiten.

### **Risikoermittlung**

Maßnahmen zur zuverlässigen Erfassung von Überstunden müssen noch gefunden werden. Aktuell erwarten wir Ergebnisse von gemeinsamen Audits zusammen mit unseren Kunden.

### **Transparenz Lieferkette**

#### **Ergreifung von Maßnahmen, um zunehmend Transparenz über die tiefere Lieferkette zu erlangen (z.B. basierend auf einer Risikoanalyse)**

Wir sehen es als notwendig an, ein/mehrere Mappings pro Hersteller zu erstellen. Dieses ist im Gange. Resultate stehen noch aus.

### **Verhaltenskodex**

BSCI für weitere Tiers und Untervertragsnehmer.

### **Zugang zu Beschwerdemechanismen**

#### **Unterstützung von Produzenten in Risikoländern bei der Etablierung effektiver Beschwerdemechanismen**

Wir planen die Umsetzung von Beschwerdemechanismen in den Betrieben auszuweiten.

**Überprüfungs- und Monitoringprozesse  
Einsatz von besonders geschulten Auditoren bei Audits in Risikoländern**

Im Rahmen des RFS-Projekts versuchen wir ein Coaching-System zu etablieren, das Produzenten und Marken/Handel gemeinsam tragen können.